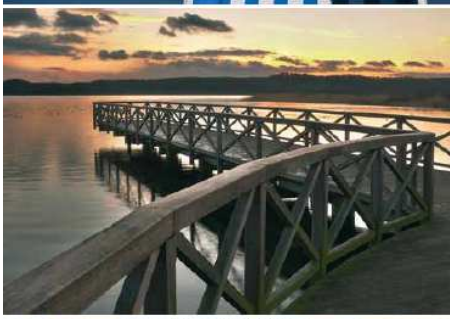
Statistiken, Zahlen & Fakten

Die Insel Rügen

- Einwohner: ca. 70.000
- Fläche: ca. 976 km
- Küstenlänge: ca. 574 km
- Badestrände: ca. 63 km
  - davon Sandstrände: ca. 56 km
- Radwege: ca. 250 km
- Städte auf Rügen: 4
- Seebäder: 7
- Gästebetten: ca. 57.000
- Übernachtungen p.a.: ca. 6,5 Mio.
- Beliebtester Ort: Seebad Binz
- Erreichbar: über Autobrücke
- Auto-Anreise (Berlin): ca. 3,5 h



Seebad Binz & Prora

- Einwohnerzahl Binz: ca. 5.605
  - davon Hauptwohnung 5148
  - davon Nebenwohnung 457
- Gästeankünfte p.a.: ca. 400.000
- Übernachtungen: p.a. ca. 2,2 Mio.
- Bettenzahl: ca. 14.500
- Aufenthalt im Schnitt: 4,6 Tage

Quelle: Gemeinde Ostseebad Binz, 09.2013

Die ausführliche Statistik der Gemeinde Ostseebad Binz für das Jahr 2013 finden Sie auf den folgenden Seiten . . .

Statistik des Ostseebades Binz für das Jahr 2013

Betten

Die maximale Beherbergungskapazität (einschließlich Campingplätze) für das Jahr 2013 beträgt 14.466 Betten**.** Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 93 Betten und resultiert vorrangig aus dem Segment Hotel.
Der Trend zu Gunsten der Dauervermietung von Ferienimmobilien bleibt auch weiterhin erhalten.
Wie bisher fanden die saisonbedingten Schließungen von Hotel- und Beherbergungsbetrieben ihre Berücksichtigung.

Gästeankünfte

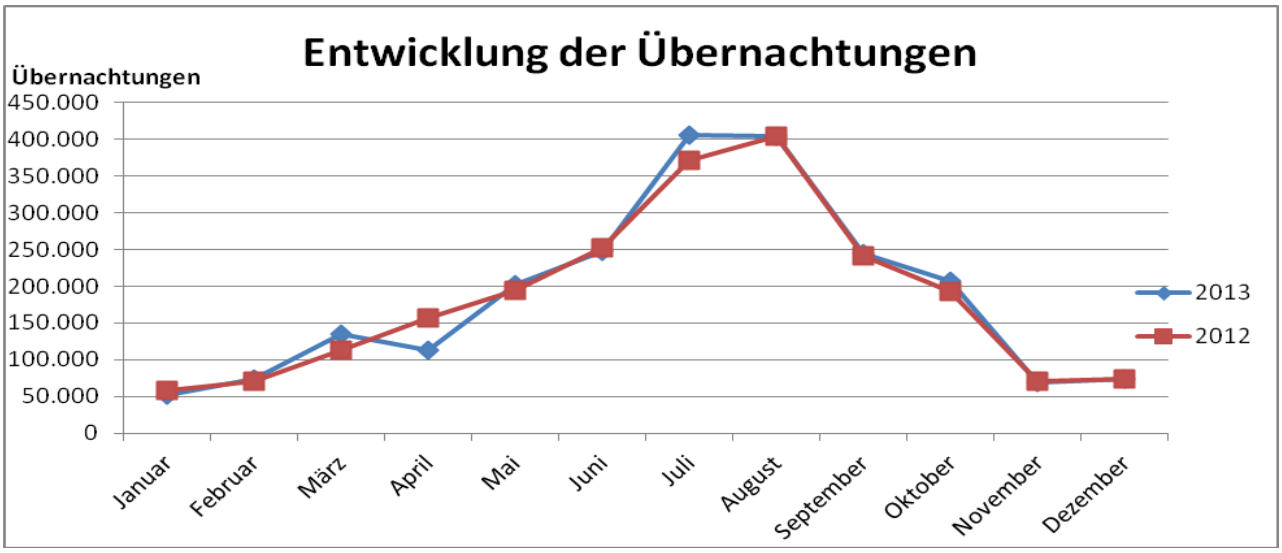
2005	334.850
2006	331.676
2007	369.414
2008	394.074
2009	396.819
2010	375.286
2011	386.868
2012	395.144
2013	401.225

Die Gästeankünfte sind gegenüber dem Vorjahr um 1,54 % gestiegen. Die im ersten Halbjahr verloren gegangenen Ankünfte konnten bis Dezember kompensiert und übertroffen werden.

Übernachtungen

2005	1.997.643
2006	1.976.831
2007	2.226.539
2008	2.339.964
2009	2.306.846
2010	2.215.727
2011	2.214.712
2012	2.199.785
2013	2.227.208

Auch die Übernachtungszahlen verzeichnen einen Zuwachs um 1,25 % im Gegensatz zum Vorjahr.



Die Verschiebung in den Übernachtungszahlen in den Monaten März und April resultiert größtenteils aus der terminlichen Lage der Feiertage (Ostern).
Der jährliche Verlauf zeigt einmal mehr die starke saisonale Abhängigkeit der Gästeflüsse**.** Insgesamt konnte das Übernachtungsniveau in der kalten Jahreszeit durch aktuelle saison-verlängernde Maßnahmen (Wanderherbst, -frühling, Saisonfinale, Projekt „offene Villen“, Osterfeuermeile etc.) konstant gehalten werden, jedoch sind keine wesentlichen Steigerungen verzeichnet worden. Dementsprechend bedeutsam ist die kontinuierliche Qualitätssteigerung der Ganzjahres-Destination des Ostseebades Binz.

Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Ostseebad Binz ist gegenüber dem Vorjahr mit 5,6 Tagen konstant geblieben (2005/2006/2007 = 6,0 Tage, 2008/2010 = 5,9 Tage; 2009 = 5,8 Tage, 2011 = 5,7 Tage, 2012 = 5,6 Tage).

Bettenauslastung

Für das Jahr 2013 wird eine durchschnittliche Bettenauslastung in Höhe von 50,0 % ausgewiesen.
Im Vergleich die vorangegangenen Jahre und die entsprechenden Kapazitäten:

2003	50,6 %	11.894
2004	48,3 %	12.143
2005	44,9 %	12.661
2006	43,9 %	12.761
2007	48,7 %	13.043
2008	50,2 %	13.285
2009	49,0 %	13.322
2010	48,9 %	13.367
2011	46,1 %	14.519
2012	46,0 %	14.373
2013	50,0 %	14.466

Bei den Auslastungszahlen im Hotelbereich ist zu beachten, dass die Appartements in der IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co.KG, der Hotelgruppe Arkona Dr. Hutter e.K., der Hotel Vier Jahreszeiten Binz GmbH und der Seehotel Binz-Therme Rügen KG W. Möser Hotel GmbH & Co. in den Hotelbereich mit einfließen, da hier keine Trennung erfolgen kann.

In 2013 konnte der Aufgabenstellung, alle Besucher der Pflicht zum Erwerb einer Kurkarte im Kurgebiet des Ostseebades gerecht zu werden, in Form der Jahreskurkarte und Tageskurkarte entsprochen werden. Durch die verstärkte Aufarbeitung der Stammdaten, insbesondere hinsichtlich der Eigentümer von Ferienimmobilien, sind Verschiebungen in den Segmenten Privatvermieter und Appartements erkennbar. Neben dem Schwerpunkt der Erfassung und Abrechnung der Kurabgabe gewinnt der Aspekt der Kontrolltätigkeit zunehmend an Bedeutung.

Beherbergungsart

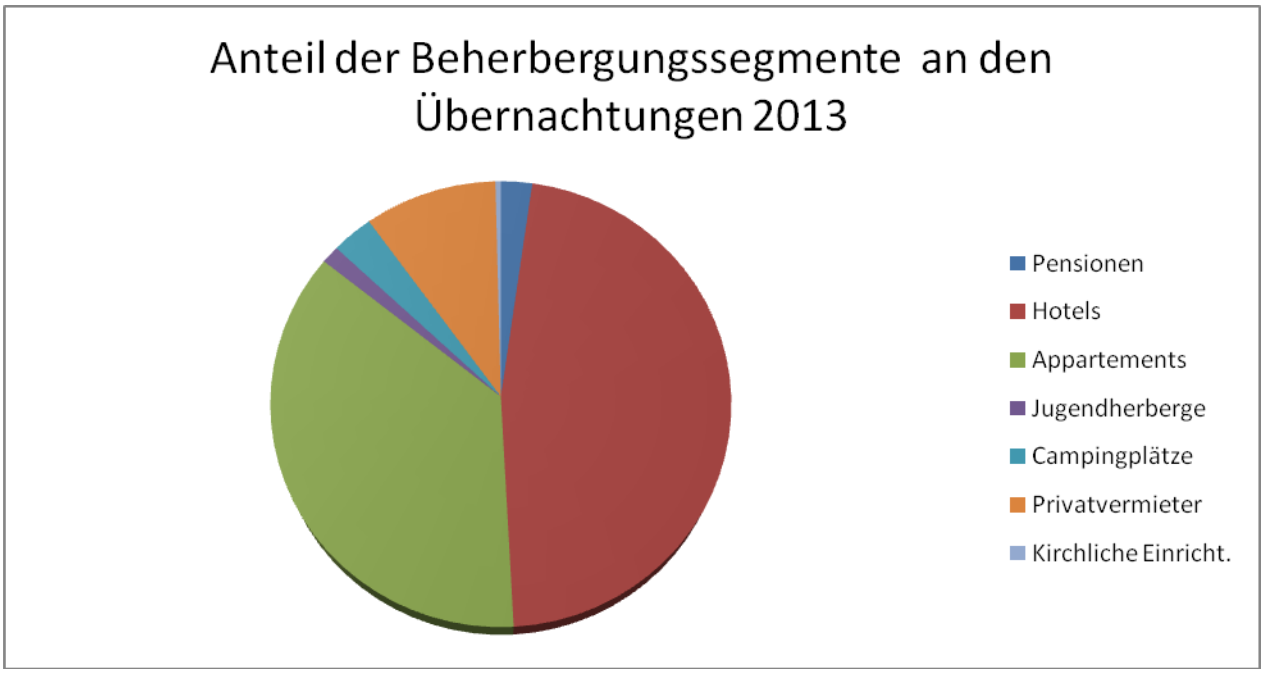
	2011			
	Anz.	**Betten**	**Übernachtungen**	**Ausl. in %**
Pensionen	13	344	48.632	38,73
Hotels	33	5.086	1.035.791	55,80
Appartements	120	5.767	876.683	42,84
Privatvermieter	396	1.533	118.378	21,10

	2012			
	Anz.	**Betten**	**Übernachtungen**	**Ausl. in %**
Pensionen	13	345	48.691	38,56
Hotels	34	5.130	1.040.598	55,42
Appartements	104	5.575	867.015	42,49
Privatvermieter	424	1.514	132.359	23,89

	2013			
	Anz.	**Betten**	**Übernachtungen**	**Ausl. in %**
Pensionen	13	345	50.057	39,75
Hotels	33	5.060	1.039.409	56,28
Appartements	255	3.128	809.525	70,90
Privatvermieter	1.362	4.127	213202	14,15

Appartements = Beherberger mit über 8 zu vermietenden Betten
Privatvermieter = Beherberger mit bis zu 8 zu vermietenden Betten

Die Verteilung der Nächtigungen auf die einzelnen Kategorien hat sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Zu erkennen ist, dass sich in den Hotels, dicht gefolgt von den Appartements, das Nächtigungspotential des Ostseebades konzentriert.



Gästeklientel

Kategorie	**Ankünfte**	**Übernachtungen**
Erwachsene	330.686	1.792.813
Kind/Jugend	55.709	343.202
Erwachsene (20% erm./§6.1)	135	897
Erwachsene (80% SWB/§4.5)	5.935	45.362
Begleitung (80% SWB/§4.5)	2.422	19.167
Dienstreisende (§4.4)	5.609	15.768
Sonstiges	729	9.999
Summe	*401.225*	*2.227.208*
Jahreskurkarte	315	7.560
davon Eigentümer = 198		
Tageskurkarte	8.800	0
Hund	5.255	32.138
Gesamt	***415.595***	***2.266.906***

Bundesländerstatistik

Gemessen an der Anzahl der Gästeankünfte belegen die Urlauber aus den nachfolgend genannten Bundesländern die vorderen Plätze:

Bundesland	Gästeankünfte	Übernachtungen	
1. Berlin	39.302	195.664	unverändert
2. Nordrhein-Westfalen	38.285	287.365	unverändert
3. Niedersachsen	34.136	207.104	unverändert
4. Brandenburg	32.912	156.154	unverändert
5. Sachsen	30.418	197.451	unverändert

Wenn man den Index Gästeankünfte zur Einwohnerzahl des jeweiligen Bundeslandes als Grundlage nimmt, ergibt sich jedoch ein anderes Bild:

1. Mecklenburg-Vorpommern	vorher Platz 2
2. Brandenburg	vorher Platz 3
3. Berlin	vorher Platz 1
4. Sachsen / Anhalt	vorher Platz 5
5. Sachsen	vorher Platz 6

Die Aufenthaltsdauer der im Ostseebad verweilenden Gäste änderte sich nach Bundesländern wie folgt:

Urlauber aus	2012	2013
Nordrhein-Westfalen	7,6 Tage	7,5 Tage
Baden-Württemberg	7,4 Tage	7,3 Tage
Hessen und Rheinland-Pfalz je	7,0 bzw. 7,4 Tage	7,0 bzw. 7,4 Tage

Ausländische Gäste

Die Gästezahlen aus dem Ausland entwickelten sich wie folgt:

Jahr	Gäste	Übernachtungen*1)
2004	13.910	
2005	15.871	
2006	14.792	
2007	17.354	
2008	17.301	
2009	15.778	69.946
2010	16.053	66.535
2011	17.154	78.581
2012	13.352	57.258
2013	16.829	74.399

*1) Angabe der Jahre 2004-2008 ist infolge der Nutzung verschiedener Abrechnungssysteme nicht mehr möglich.

Der Anteil ausländischer Gäste an den Gesamtankünften beträgt in 2013 = 4,19 % (Vorjahr = 3,4 % an den Gesamtankünften). Die Übernachtungen, die mit 74.399 zu Buche stehen, erzielen einen Prozentsatz in Höhe von 3,34 % am Gesamtübernachtungspotenzial.
Die Hauptquellmärkte gemessen an den Übernachtungen waren in 2013 die Schweden, gefolgt von den Besuchern aus der Schweiz, aus den Niederlanden sowie aus Österreich.

Land	**Gästeankünfte**					
	2008	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Schweden	9.916	8.067	7.774	6.802	5.537	7.258
Schweiz	2.104	2.385	2.530	2.719	2.522	2.598
Niederlande	1.186	1.342	1.214	1.296	1.050	1.359
Österreich	1.009	1.014	1.113	1.184	1.248	1.042
Dänemark	594	513	521	527	590	652

Land	**Übernachtungen**					
	2008	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Schweden	24.040	20.005	20.343	18.030	14.427	19.369
Schweiz	12.664	14.809	15.742	15.902	14.858	15.964
Niederlande	7.009	7.984	7.180	8.266	6.704	8.014
Österreich	5.739	5.773	6.593	6.784	7.037	5.758
Dänemark	1.958	1.600	1.934	1.496	1.953	2.091

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der im Ostseebad verweilenden Gäste stellt sich wie folgt dar:

Land	**2012**	**2013**
Schweden	2,6 Tage	2,7 Tage
Schweiz	5,9 Tage	6,1 Tage
Niederlande	6,4 Tage	5,9 Tage
Österreich	5,6 Tage	5,5 Tage

Altersstatistik

Die Angaben zum Alter konnten nur bei 69.843 Gästen von insgesamt 401.225 (17,4 %) registriert werden.

Ankünfte	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
bis 18 Jahre	6.454	9.440	4.505	5.515	4.682	5.294
18 – 35 Jahre	16.745	13.481	12.77 6	11.802	6.091	7.367
35 - 55 Jahre	53.106	47.310	42.569	39.133	21.339	26.241
55 – 75 Jahre	52.519	50.278	46.335	35.428	15.757	19.722
darüber	10.065	10.478	9.846	12.186	8.407	11.219
ohne Angaben	255.185	265.498	259.255	282.804	338.868	331.382

Aufenthaltsabgabe Hunde

	2011	2012	2013
Ankünfte	4.309	4.797	5.255
Übernachtungen	27.083	29.418	32.138

Abschließend die Besucherübersicht auf unserer Website für das Ostseebad Binz:

	2011	2012	2013
Besucher *1)	502.291	737.800	926.538
durchschn. Besuchsdauer	00:04:25	00:02:18	00:02:14

Google*1) alle Personen, die Besuche auslösen; pro Tag kann einen Besucher nur ein Besuch erzeugen (jedoch pro Monat kann dieselbe Person mehrere Besucher auslösen)

Hinweis zur Statistik

Anzumerken ist, dass die vorliegenden statistischen Zahlen ausschließlich auf den in der Gemeinde Ostseebad Binz – Eigenbetrieb Kurverwaltung abgerechneten Kurkarten beruhen. Hierbei sind alle Beherbergungsbranchen berücksichtigt, auch die nichtgewerblichen unter 9 Betten. Hieraus ergibt sich somit ein Unterschied zu den Berichten des Statistischen Landesamtes, die nur die gewerblichen Betten berücksichtigen.

Ostseebad Binz, 17. Februar 2014